



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Hirschberg/ Saale**

Hirschberger Anzeiger



Hirschberg Allersreuth Görzitz Sparnberg Henzka

Herausgeber: Stadt Hirschberg · Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil ist Bürgermeister Wohl. Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil Frau Nier.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadt Hirschberg.

Einzelne Exemplare liegen im Rathaus und in den Sprechzimmern der Ortsteile kostenlos aus.

Druck und Verlag: TOP- Druck Pörmitz · Ortsstraße 56 · 07907 Pörmitz / SOK · Tel.: 03663/400460 · Fax: 03663/413386 · e-mail: TOP-Druck@t-online.de

Jahrgang 20

12. Januar 2011

Nummer 1

Winter in Hirschberg und Umgebung



**Man läßt den Winter sich noch gefallen.
Man glaubt, sich freier auszubreiten,
wenn die Bäume so geisterhaft,
so durchsichtig vor uns stehen.
Sie sind nicht, aber sie decken auch nichts zu.
Alles hat seine Zeit.**

Goethe, Johann Wolfgang von (1749-1832)



Fotos: Drogerie Bahner

Besuchen Sie unsere Internetseite unter: www.hirschberg-saale.de

STADTVERWALTUNG HIRSCHBERG/SAALE
Öffnungszeiten/ Sprechzeiten

am Montag: geschlossen
am Dienstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
am Mittwoch: geschlossen
am Donnerstag: von 14.00 bis 16.30 Uhr
am Freitag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und
von 14.00 bis 18.00 Uhr

**Wir empfehlen, Besuchstermine beim Bürgermeister
Rüdiger Wohl vorher zu vereinbaren.**

Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden Einzelfällen außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine mit der/dem jeweiligen Mitarbeiter(in) vereinbart werden können.

Wir bitten dies mit uns rechtzeitig abzusprechen, so vermeiden Sie unnötige Wege oder Wartezeiten.

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

in Ullersreuth:

jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

in Göritz:

jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

in Sparnberg:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

in Venzka:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen erreichen Sie unter den Telefon- Nrn.:

Gemeinde Venzka	0175-5863720
Gemeinde Göritz	0175-5840121
Gemeinde Ullersreuth	0175-5840122
Feuerwehrhaus Ullersreuth	0175-5840123
Gemeinde Sparnberg (über Stadtverwaltung)	(036644) 43018
Bauhof, Schulstraße	0176-22988761
Friedhof Hirschberg	0175-5840124
Freibad Hirschberg	0175-5840125
Stadtbücherei	0175-5840126

Die nächste Ausgabe des „Hirschberger Anzeiger“
erscheint am

Mittwoch, dem 9. Februar 2011

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und
Anzeigen ist

Mittwoch, der 02. Februar 2011 im Sekretariat
der Stadtverwaltung. Eine spätere Annahme ist nur
nach Absprache möglich.

Sehr gerne werden Ihre Textbeiträge und Anzeigen auf
einem Datenträger oder per E-Mail angenommen.

Die E-Mail Adresse lautet:
c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

**Nutzen Sie auch den Hirschberger Anzeiger
kostengünstig für private Danksagungen bei
Festlichkeiten und Höhepunkten
im persönlichen Leben!**

RUFNUMMERN
der Stadtverwaltung Hirschberg

Die Stadtverwaltung Hirschberg ist unter der Rufnummer
(036644) 4300 für Sie zu erreichen!

Die Internet-Adresse lautet: www.hirschberg-saale.de

Faxnummer: 222 24

Sitzungszimmer: 430-24

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Büro Bürgermeister - Frau Carsta Nier 430 - 10

Redaktion Amtsblatt/ Fundbüro

E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Geschäftsleitender Beamter/ Ordnungsamt

- Herr Alexander Stahlbusch 430 - 12

E-Mail: a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de

Liegenschaften/ Brandschutz/ Soziales

- Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Kämmerei - Frau Ute Heidrich 430 - 14

E-Mail: u.heidrich@stadt-hirschberg-saale.de

- Frau Grit Milles 430 - 25

E-Mail: g.milles@stadt-hirschberg-saale.de

Kasse - Frau Gabriele Martin 430 - 15

E-Mail: g.martin@stadt-hirschberg-saale.de

Bauverwaltung - Frau Silke Müller 430 - 19

E-Mail: s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de

Friedhofsverwaltung - Frau Monika Schmidt 430 - 22

E-Mail: m.schmidt@stadt-hirschberg-saale.de

- Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Pass- und Meldestelle - Frau Angelika Grüner 430 - 23

E-Mail: a.gruener@stadt-hirschberg-saale.de

Standesamt Gefell - Frau Lianne Finke 036649/ 88041

E-Mail: standesamt@stadt-gefell.de

Kultur/ Marktwesen/ Internetauftritt

- Frau Ulrike Göhrig 430-20 und 43139

E-Mail: kultur@stadt-hirschberg-saale.de

Bürgermeister Rüdiger Wohl ist über die Zentrale (Tel.

430-0) oder über das Sekretariat (Tel. 430-10) erreichbar:

E-Mail: r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de

Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten

jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Hirschberg

Telefonnummer: 036644/ 43340

**Öffnungszeiten im Museum für Gerberei-
und Stadtgeschichte**

Dienstag, Mittwoch 10.00 bis 16.00 Uhr

und Donnerstag

Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr

Darüber hinaus sind nach telefonischer Vorabsprache (036644/
43139) Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten
möglich!

Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte ist unter folgen-
den Telefon-Nummern zu erreichen:

(036644) 43 139 und 43195

Fax- Nr.: **(036644) 22224** (über Stadtverwaltung Hbg.)

Internet: www.museum-hirschberg.de

E-Mail: info@museum-hirschberg.de

Sprechstunde des Forstrevierleiters U. Kornder/ Hirschberg

jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Mehrzweckhalle im OT Göritz (ehem. Schulgebäude)
Tel.: 0172- 3480331

Die **Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH** hat ihren Sitz in der Marktstraße 22,

die Telefon-Nr. lautet: (036644) 24978
und die Fax-Nr. lautet: (036644) 24979

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr/ 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr
Freitag geschlossen

Aktuelle Angebote der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Finden Sie unter:

www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de
- Vermietung von Wohnungen
- Verkauf von Immobilien

Havariendienste der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Störungshotline für Kabelfernsehen:

Telecolumbus: Tel.: 01805-58 52 00

Heizung/ Sanitär:

Hirschberger Haustechnik: Tel.: 036644/2 22 35

Besuchen Sie unsere Bücherei Hirschberg zu den Öffnungszeiten

dienstags und donnerstags
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr!

Die Bücherei ist unter
zu erreichen

Tel.-Nr.: 0175-
5840126



AMTLICHE BEKANNTGABEN

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B werden im Kalenderjahr 2011 nicht geändert, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet wird.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird durch diese Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes – GrStG – vom 7. August 1972 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2590), die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2010 veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Grundabgabenbescheiden festgesetzten Beträgen fällig. Die Steuern sind an den in den zuletzt ergangenen Steuerbescheid genannten Fälligkeitstagen auf das Konto der Stadtverwaltung Hirschberg zu überweisen. Soweit der Stadtverwaltung Hirschberg Abbuchungsauftrag erteilt wurde, werden die Fälligkeiten eingezogen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann binnen eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Hirschberg einzulegen. Die Frist für die Einlegung des Widerspruchs beginnt mit dem Ablauf des auf den Tag der Bekanntmachung dieser Allgemeinverfügung folgenden Tages. Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit des Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der festgesetzten Steuer nicht aufgehalten.

Hirschberg, 2011-01-01

Stadtverwaltung Hirschberg

Bekanntmachung der Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Gefell und der Stadt Hirschberg zur Übernahme des Standesamtsbezirkes Hirschberg

Wie bereits im Hirschberger Anzeiger 12/2010 mitgeteilt, wurde mit Wirkung vom 01.01.2011 das Standesamt in der Stadt Hirschberg aufgelöst. **Die Aufgaben des Standesamtes werden zukünftig durch die Stadt Gefell übernommen.** Für die Übertragung der Aufgaben wurde zwischen der Stadt Hirschberg und der Stadt Gefell eine Zweckvereinbarung geschlossen. Diese wurde mit Bescheid vom 08.12.2010 gem. § 11 Abs. 2 und § 44 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) durch das Landratsamt Saale-Orla-Kreis genehmigt und im Amtsblatt des Saale-Orla-Kreises vom 17.12.2010 zusammen mit der Genehmigung bekannt gemacht. Somit wurde die Zweckvereinbarung am Tage nach ihrer Bekanntmachung durch das Amtsblatt der Rechtsaufsichtsbehörde wirksam. In der Zweckvereinbarung wurde weiterhin festgelegt, dass sowohl die Stadt Hirschberg, als auch die Stadt Gefell diese Zweckvereinbarung öffentlich bekannt geben:

Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Gefell und der Stadt Hirschberg zur Übernahme des Standesamtsbezirkes Hirschberg

Die Stadt Gefell,
vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Marcel Zapf,
Markt 11, 07926 Gefell und

die Stadt Hirschberg,
vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Rüdiger Wohl,
Marktstraße 2, 07927 Hirschberg

schließen gem. § 7 Abs. 1 ff des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) – in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113) i. V. m. § 6 des Thüringer Ausführungsgesetzes zum Personenstandsgesetz (ThürAGPStG) vom 18. September 2008 (GVBl. S. 313) – folgende Zweckvereinbarung ab:

§ 1 Aufgaben

- 1) Der Standesamtsbezirk Hirschberg wird aufgelöst und geht zum 01. Januar 2011 in den Standesamtsbezirk Gefell über.
- 2) Der Standesamtsbezirk Gefell übernimmt alle Aufgaben

nach § 1 Abs. 2 und 3 des Personenstandsgesetzes (PStG) vom 19. Februar 2007 (BGBl. I S. 122) – zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes zur Reform des Verfahrens in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586).

§ 2 Sitz und Unterlagen

- 1) Das Standesamt hat seinen Sitz in Gefell. Es führt die Bezeichnung Standesamt Gefell.
- 2) Die personenstandsrechtlichen Unterlagen der Stadt Hirschberg sind entsprechend der gesetzlichen Vorgaben zum Sitz des Standesamtes zu überführen. Unterlagen, die die Stadt Hirschberg betreffen (Personenstandsregister / Sicherheitsregister) und deren Fristen nach § 5 Abs. 5 PStG abgelaufen sind, werden in das Archiv der Stadt Hirschberg überführt.
- 3) Durch die Stadt Gefell ist sicherzustellen, dass zum Zeitpunkt der Überführung der Unterlagen alle sicherheits- und datenschutzrechtlichen Belange, die eine Sicherung der Unterlagen bedingen, gewährleistet werden.

§ 3 Dienstbetrieb/Personal

- 1) Die Vertragspartner verpflichten sich, zeitnah Regelungen zur Einhaltung des Dienstbetriebes zu treffen.
- 2) Die Höhe des vorzuhaltenden Personals orientiert sich an den gesetzlichen Vorgaben.
- 3) Neueinstellungen, die ausschließlich auf die Belange des Personenstandswesenszielen, sind im Einvernehmen beider Städte vorzunehmen.

§ 4 Trauzimmer

- 1) Nachfolgende Trauzimmer werden im Standesamtsbezirk Gefell zur Verfügung stehen:
Stadt Gefell: Trauzimmer im Rathaus, Markt 11, 07926 Gefell
Stadt Hirschberg: Trauzimmer im Rathaus, Marktstraße 2, 07927 Hirschberg
- 2) Eheschließungen sind jederzeit in all den unter Abs. 1 genannten Trauzimmern möglich. Es soll dabei insbesondere auf die Wünsche der Eheschließenden Rücksicht genommen werden. Ein abschließender Anspruch auf Durchführung von Trauungen in einem bestimmten Trauzimmer besteht jedoch nicht. Die abschließende Endentscheidung bleibt den organisatorischen Vorgaben vorbehalten.
- 3) Die Kosten für die Unterhaltung der jeweiligen Trauzimmer tragen die Städte in vollem Umfang selbst.

§ 5 Kostenregelung

- 1) Die Städte Gefell und Hirschberg haben die Kosten der Aufgaben des Standesamtes Gefell gemeinsam entsprechend der jeweiligen Einwohnerzahl zu tragen. Die Stadt Hirschberg zahlt zunächst eine Pauschale i.H.v. 4,00 € pro Einwohner und Jahr. Diese Pauschale wird jährlich mit den nachweislich tatsächlich entstandenen Kosten abzüglich aller Einnahmen verrechnet. Berechnungsgrundlage für die Anzahl der Einwohner ist die der Haushaltsplanung zugrunde liegende Einwohnerzahl für das jeweilige Rechnungsjahr. Das Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.
- 2) Die Vorauszahlungen der Pauschale der Stadt Hirschberg werden vierteljährlich zum jeweils Monatsletzten fällig.

§ 6 Organisatorische Regelungen

- 1) Die Übergabe und Übernahme der standesamtlichen Dokumente, Akten und Karteien der Stadt Hirschberg erfolgt bis zum 01.01.2011 in Gefell. Für die Übergabe ist durch die Stadt Hirschberg ein entsprechendes Übergabeprotokoll vorzubereiten.

- 2) Die Städte Gefell und Hirschberg machen die Zweckvereinbarung nach den Regelungen ihrer jeweiligen Hauptsatzung öffentlich bekannt.
- 3) Änderungen und Zusätze zu dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.

§ 7 Geltungsdauer

Diese Zweckvereinbarung gilt vorerst bis zum 31.12.2011.

§ 8 In-Kraft-Treten

Diese Zweckvereinbarung wird am Tag nach der amtlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Rechtsaufsichtsbehörde wirksam.

Gefell, den 01.12.2010
Stadt Gefell

Hirschberg, den 01.12.2010
Stadt Hirschberg



Marcel Zapf
Bürgermeister



Rüdiger Wohl
Bürgermeister

Standesamt in Hirschberg

Nach vielen Tätigkeitsjahrzehnten - Abschied vom aktiven Berufsleben

*Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

im Februar diesen Jahres werde ich meine aktive Tätigkeit in der Stadtverwaltung Hirschberg mit einem lachenden und einem weinenden Auge beenden. Lachend - nun in die wohlverdiente Freizeitphase gehen zu dürfen - und weinend, da mir die Arbeit in der Stadt immer viel Spaß und Freude bereitet hat.

In den vergangenen 38 Jahren meiner Tätigkeit durfte ich das Standesamt der Stadt Hirschberg leiten und war für die Verwaltung der hiesigen Friedhöfe der Stadt Hirschberg verantwortlich.

Neben den zahlreichen Herausforderungen, die ich während meines Arbeitslebens zu meistern hatte, sind es vor allem die angenehmen Momente, die mir lange Zeit in Erinnerung bleiben werden.

Auf diesem Wege verabschiede ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern und bedanke mich hiermit für das entgegengebrachte Vertrauen. Gleichzeitig sage ich meinen herzlichen Dank den Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung für das gute Miteinander in all den Jahren.

Ich wünsche Ihnen allen recht viel Gesundheit und für die Zukunft alles Gute und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihre Monika Schmidt





**Satzung
der Thüringer Tierseuchenkasse über die
Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen
für das Jahr 2011**

Aufgrund des § 8 Abs.1, § 12 Satz 1 Nr.1, § 17 Abs.1 Satz 3 und 5 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tierseuchengesetzes (ThürTierSG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), hat der Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 30. September 2010 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2011 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-------|--|-------------------|
| 1. | Pferde (einschließlich Fohlen) | je Tier 2,55 Euro |
| 2. | Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel | |
| 2.1 | Rinder in amtlich anerkannten BHV1-freien Beständen gemäß Satz 3 | |
| 2.1.1 | Rinder bis 24 Monate | je Tier 4,15 Euro |
| 2.1.2 | Rinder über 24 Monate | je Tier 5,15 Euro |
| 2.2 | sonstige Rinder | |
| 2.2.1 | Rinder bis 24 Monate | je Tier 7,15 Euro |
| 2.2.2 | Rinder über 24 Monate | je Tier 8,15 Euro |
| 3. | Schafe | |
| 3.1 | Schafe bis 9 Monate | beitragsfrei |
| 3.2 | Schafe über 9 Monate bis 18 Monate | je Tier 1,60 Euro |
| 3.3 | Schafe über 18 Monate | je Tier 1,60 Euro |
| 4. | Ziegen | |
| 4.1 | Ziegen bis 9 Monate | je Tier 2,60 Euro |
| 4.2 | Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate | je Tier 2,60 Euro |
| 4.3 | Ziegen über 18 Monate | je Tier 2,60 Euro |
| 5. | Schweine | |
| 5.1 | Zuchtsauen nach erster Belegung | je Tier 1,50 Euro |
| 5.2 | Ferkel bis 30 kg | je Tier 0,60 Euro |
| 5.3 | sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg | je Tier 1,30 Euro |
| 6. | Bienenvölker | je Volk 0,50 Euro |
| 7. | Geflügel | |
| 7.1 | Legehennen über 18 Wochen | je Tier 0,09 Euro |
| 7.2 | Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken | je Tier 0,05 Euro |
| 7.3 | Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken | je Tier 0,03 Euro |
| 7.4 | Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken | je Tier 0,20 Euro |
| 7.5 | Der Mindestbeitrag für Geflügel im Sinne der Nummern 7.1 bis 7.4 beträgt für jeden Beitragspflichtigen | 6,00 Euro |
| 8. | Tierbestände von Viehhändlern vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 5) | |

Für Fische und Gehegewild werden für 2011 keine Beiträge erhoben.

Für die Anwendung der Beitragssätze nach Satz 1 Nr. 2.1 gelten folgende Voraussetzungen:

Der Rinderbestand muss vor dem 3. Januar 2011 amtlich als „BHV1-freier Rinderbestand“ nach der BHV1-Verordnung anerkannt worden sein. Diese Anerkennung ist durch den Tierhalter unter Vorlage der amtstierärztlichen Bescheinigung bis zum 31. Januar 2011 der Tierseuchenkasse nachzuweisen.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Von Tierbesitzern, deren Tierseuchenkassenbeitrag insgesamt 2,50 Euro nicht übersteigt, wird kein Beitrag erhoben. Absatz 1 Nr. 7.5 bleibt unberührt. Beitragsfrei sind Tiere, die dem Bund oder einem Land gehören und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt ist. Tiere, die nicht nur vorübergehend außerhalb Thüringens gehalten werden, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Auf Antrag des Tierhalters kann der Tierseuchenkassenbeitrag für Rinder nach Nr. 2.1 zusätzlich um 1,00 Euro ermäßigt werden, wenn der Bestand, in dem die Rinder gehalten werden, im Zeitraum vom 3. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 als BHV1-freier Rinderbestand anerkannt wurde. Der Antrag ist schriftlich bis zum 31. Januar 2011 unter Vorlage der amtlichen Bescheinigung über die BHV1-Freiheit des Rinderbestandes an die Tierseuchenkasse zu stellen.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel und Bienenvölker ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierSG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2011 vorhanden waren.

(2) Die Tierbesitzer haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Straße 4, 07745 Jena, schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1 000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Tierbesitzer, die bis zum 28. Februar 2011 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2011 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(5) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2011 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend.

Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierSG durch die Tierseuchenkasse von den Tierbesitzern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2011 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 4 und 5 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

- (1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft
1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 69 Abs. 3 und 4 TierSG der Anspruch auf Entschä-

digung und Erstattung der Kosten nach § 67 Abs. 4 Satz 2 TierSG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierSG. § 69 Abs. 1 und 2 TierSG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierbesitzer die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierSG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierSG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 4 oder 5 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 30. September 2010 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2011 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 21. Oktober 2010 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierSG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, den 25. Oktober 2010

Dr. Karsten Donat
Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Information der Kämmerei

Die Kämmerei bittet um die Beachtung der Hundesteuersatzung § 10 (1) und (2) Anzeigepflicht:

...(1) Wer einen über vier Monate alten, der Gemeinde noch nicht gemeldeten Hund hält, muss ihn unverzüglich bei der Gemeinde unter Angabe der Hunderasse schriftlich anmelden. Neugeborene Hunde gelten mit Ablauf des vierten Monats nach der Geburt als angeschafft. Zur Kennzeichnung eines jeden angemeldeten Hundes gibt die Gemeinde eine Hundemarke aus.

...(2) Der steuerpflichtige Hundehalter (§ 3) hat den Hund unverzüglich bei der Gemeinde abzumelden, wenn er ihn veräußert oder sonst abgeschafft hat, wenn der Hund abhanden gekommen ist oder wenn der Halter aus der Gemeinde weggezogen ist. Mit der Abmeldung ist das Hundezichen an die Gemeinde zurückzugeben.

Standesamtliche Nachrichten

Geburt:

Nele Emilie Tisch am 10.12.2010

Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten hier veröffentlicht werden, sofern die Eltern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen haben.



Sterbefälle:

Frau *Adelheid Lenk*, geb. Konwisorz, 87 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Sparnberg,

Herr *Heinz Vöck*, 82 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Hirschberg.



Es wird darauf hingewiesen, dass beim Einwohnermeldeamt eingehende Mitteilungen über Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Veranstaltungshinweise/ Termine

Auf geht's zum Jubiläums- Fasching nach Gefell!



*Vierzig Jahre - es ist soweit,
die Ußßen reisen durch die Zeit!*

Sa, 22.01.
20.00 Uhr

Galaabend

Fr, 28.01.
20.00 Uhr

Weiberfasching

Sa, 29.01.
20.00 Uhr

Galaabend

So, 30.01.
14.00 Uhr

Kinderfasching

Kartenvorverkauf ab **11.11.2010** bei
Radio Rank, Friedensstraße 13, 07926 Gefell

- WWW.GEFELLER-FASCHINGSCLUB.DE -



Saale-Orla-Kreis

Einladung

Bürgergespräch des Landrates

in der
Stadt Hirschberg

Landrat Frank Roßner lädt für den

9. Februar 2011

zum Bürgergespräch nach Hirschberg ein.

Beginn ist 19.30 Uhr

im Feuerwehrgerätehaus Hirschberg.

Interessierte Bürger aus der Region Hirschberg sind dazu herzlich eingeladen.

Der Landrat wird Fragen der Bürger beantworten.

Mit dabei sind unter anderem auch Mitglieder des Kreistages, die Stadträte sowie Vertreter von Firmen und Vereinen.

Vor Beginn des Bürgergespräches besucht Landrat Frank Roßner mehrere Firmen in der Region.

Landratsamt Saale-Orla-Kreis

Bürgergespräch des Landrates in der Stadt Hirschberg

Im Rahmen eines Arbeitsbesuches des Landrates und Vertretern aller Kreistagsfraktionen findet am **Mittwoch, dem 9. Februar 2011, um 19.30 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus Hirschberg**, Gerberstr. 13, ein Bürgergespräch statt.

Die Bürger haben dort die Möglichkeit, Fragen an gewählte Mitglieder des Kreistages sowie an den Landrat, Herrn Frank Roßner, zu stellen.

Dazu sind alle interessierten Bürger von Hirschberg herzlich eingeladen.



FRANKENWALDVEREIN

Ortsgruppe Hirschberg

„Was du dir abläufst von dem Schuh, das wächst dir geistig doppelt zu“ (Goethe)

Januar/ Februar

am 26.01.2011 Wanderauftakt unserer Senioren zum Traditionssessen (Seniorenwanderung)

am 12.02.2011 Nach dem Wandern eine Kugel schieben (Bowlingabend)



Diavortrag im Kulturhaus Hirschberg

am Freitag, dem 11.02.11, 19.00 Uhr

Der Langgrüner Danny Fränkel berichtet in Wort und Bild über seine Wanderung durch Westeuropa

Wer würde nicht zu gern in die Ferne streifen, sich den Wind warmer Kontinente durch die Haare wehen lassen? Wären derartige Reisen nicht so teuer. Schon ist der Traum verpufft. Doch hat der Thüringer Danny Fränkel die Welt vor unserer Haustür entdeckt: Europa!

Allein mit dem Nötigsten und einer Qualitätskamera bepackt, kehrte er den Konventionen unserer Gesellschaft 2009 den Rücken und wanderte - fernab touristischer Anfahrtsstrecken - durch die westliche Hemisphäre Europas.

Dabei lernte er die Kulturen der Beneluxstaaten, die Berge Englands und Schottlands sowie die Straßen Irlands und die Vielschichtigkeit Frankreichs - bis hin zu den Pyrenäen - kennen. In diesen 8 Monaten legte er knapp 5000 Kilometer zurück, 80% mit Muskelkraft. Die gesamte Strecke bewältigte er ohne Begleiter und lebte mit der Natur. Obwohl er ein Minimum an Geld ausgab und versuchte, die Städte zu meiden, packten ihn innige Eindrücke. Auf dieser Extremwanderung begeisterten ihn verschiedenste Landschaften, Menschen, wie auch die Gewalten der Natur.

Begleiten Sie ihn durch unsere westeuropäische Heimat.

Am 26.02.11 um 14.00 Uhr

Faschingsumzug des HFC

Am 05.03.11 um 19.31 Uhr

Faschingsgala des HFC unter dem Motto:

*Der HFC zieht in den Urwald ein-
Tarzan und Jane werden begeistert sein.*

Am 07.03.11 um 19.31 Uhr

Rosenmontagsfasching des HFC

Am 08.03.11 um 19.31 Uhr

Vereinsfasching beim HFC

Am 18.03.11 um 20.00 Uhr

Musik für Sie/ Das MDR Wunschkonzert im Kulturhaus Hirschberg

Am 06.05.11

Zauber der Travesti/ Kulturhaus Hirschberg

Siebenbürgische Bilder - Reisenotizen aus dem „Land hinter den Wäldern“ - Lichtbildervortrag am 12. Februar in Langgrün

von Roland Barwinsky

Langgrün. Am **Samstag, dem 12. Februar 11, findet um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Langgrün** ein kostenloser Lichtbildervortrag über Siebenbürgen statt. Viele der dort zu sehenden Aufnahmen vermitteln Eindrücke über dieses Gebiet sowie die Menschen im „Land hinter den Wäldern“, das teilweise von den Karpaten umschlossen wird. Die angedachte gedankliche Reise führt in Regionen mit einer äußerst wechselvollen Geschichte, welche oft genug zum Zankapfel zwischen Österreich-Ungarn sowie dem Osmanischen Reich wurden. Zugleich kamen, gingen und blieben dort verschiedenste Völkerschaften und sorgten insgesamt für eine überaus reichhaltige Kulturlandschaft. Siebenbürgen, was auf ungarisch „Erdély“ heißt und von den Rumänen „Transsylvanien“ genannt wird, ist somit weit mehr als nur ein Standort am Rande unseres Kontinents. Besonderen Stellenwert nehmen an diesem Abend die „Siebenbürger Sachsen“ ein. Deutsche Kolonisten, die bereits im 12. Jahrhundert von dem ungarischen König Geysa II ins Land geholt wurden. Schnell erhielten diese strebsamen Neuankömmlinge wichtige Vorrechte, was sich für ihre Entwicklung als positiv erweisen sollte. Denn auf dem von ihnen besiedelten sogenannten „Königsboden“ gab es niemals Leibeigene oder bodenständigen Adel. Mit dem „Goldenen Freibrief“ von 1224 - übrigens einer der ältesten republikanischen Verfassungstexte in ganz Europa - bekamen die Siedler zudem Gerichts- und Verfassungsautonomie. Neben Aufnahmen aus den letzten Jahren, wird noch historisches Material gezeigt und damit an ausgiebige Trampetouren zu real-sozialistischen durch diesen Teil des Balkans erinnert. Eine wichtige Rolle spielen wichtige Metropolen der „Siebenbürger Sachsen“ wie Hermannstadt (Sibiu). Im Jahr 2007 war der Ort die Kulturhauptstadt Europas. Große Bedeutung hat ebenfalls Kronstadt (Brasov). Das ist der Geburtsort von Peter Maffay, der seinerzeit noch Makkay hieß. Außerdem wirkte hier im Südosten Europas einst der Reformator Johannes Honterus. Unter dessen maßgeblicher Federführung wechselten die Deutschstämmigen 1547 zum evangelischen Glauben.



Das Denkmal für Reformator Johannes Honterus in Kronstadt der 1547 die Siebenbürger Sachsen zum Luthertum bekehrte

Foto: Roland Barwinsky

Schäßburg (Sighisoara) wiederum gilt als ein Zentrum des nicht nur in Rumänien angesagten Dracula-Kultes. Die Legende berichtet, dass dort im Jahr 1431 Vlad Tepes „der Pfähler“ geboren wurde. Der spätere Woiwode der Walachei soll Bram Stoker bei der Schaffung seiner weltberühmten Romanfigur inspiriert haben. In dieser Stadt verbrachte zudem Hermann Oberth (1894-1989), ein Raumfahrt-Pionier, seine ersten Lebensjahre und besuchte das dortige deutschsprachige Gymnasium. Einen breiten Raum nehmen zudem mit der Kamera festgehaltene dörfliche Szenen aus Großau (Cristian), Honigberg



Dörfliches Leben im Jahr 2010 in Großau.

Foto: Barwinsky

(Harman) oder Petersberg (Sinpetru) ein. Sie zeigen sowohl das dortige Alltagsleben aber auch besondere Anlässe wie Hochzeiten oder Beerdigungen. Hinter manchen abgebildeten Gesichtern verbergen sich zudem recht außergewöhnliche Lebenswege.

Dafür steht beispielhaft die Geschichte von Agnetha Müller.



Die 84jährige Agnetha Müller aus Honigberg. Auch ihre Biografie steht für die überaus wechselvolle Geschichte der Deutschstämmigen im jetzigen Rumänien.

Foto: Roland Barwinsky

Heutzutage ist sie mit 84 Jahren die älteste Sächsin von Honigberg. Im Januar 1945 deportierte man die damals junge Frau und tausende ihrer Landsleute zur Zwangsarbeit in die damalige Sowjetunion. Nach einem Kurzaufenthalt auf einem Bauerngehöft bei Dresden in der neu gegründeten DDR ging sie zu Beginn der 1950er Jahre in ihre Heimat zurück. Interessant ebenfalls die Agenda der mittlerweile 89jährigen Elise Schulte. Eine „Landlerin“ aus Großau, deren protestantische Vorfahren im 18. Jahrhundert in diesen abgelegenen Teil der damaligen k. und k. Monarchie gebracht wurden. In diesem Landstrich existierte übrigens bereits damals eine religiöse Toleranz, die es in ihrem Herkunftsgebiet, dem „Salzkammergut“ in Österreich, nicht gab. Imposant sind zudem einige Bilder von den vielen sich vor Ort befindlichen Wehrkirchen. Diese Bauwerke boten in vergangenen Jahrhunderten oftmals der gesamten siebenbürgisch-sächsischen Bevölkerung effektiven Schutz vor ungeladenen Gästen.

13.01.11

19.00 Uhr

Veranstalter: Stadt Schleiz

Neujahrsempfang der Bürgermeisterin

Ort: Wisentahalle Schleiz (geschlossene Veranstaltung)

16.01.11

14.30 Uhr

Veranstalter: KSK Saale-Orla

Neujahrskonzert mit dem Johann-Strauß -Ensemble

Ort: Aparthotel am Rennsteig Wurzbach

15,00 €

12,50 € (Ermäßigung gilt für Kunden der KSK SOK, nachweislich Schwerbeschädigte sowie Kinder von 7-12 Jahren)

21.01.11

19.30 Uhr

Ort: Wisentahalle Schleiz

Veranstalter: KSK SOK

Irland – Insel am Rande der Zeit

Diavortrag mit Hartmut Krinitz

10,00 € keine Ermäßigung

21.01.11

19.30 Uhr

Veranstalter: KSK SOK

Neujahrskonzert mit dem Caféhaus-Ensemble der Chursächsischen Philharmonie

Ort: Rathausaal Neustadt (Orla)

15,00 €

12,50 € (Ermäßigung gilt für Kunden der KSK Saale-Orla, nachweislich Schwerbeschädigte sowie Kinder von 7-12 Jahren)

23.01.11

17.00 Uhr

Veranstalter: KSK SOK

Neujahrskonzert mit dem Kammerstreicherchester Gera und finnischen Gästen (Salonorchester Kuopio)

Ort: Sparkassensaal Geschäftsstelle Pößneck - Ost in Pößneck

15,00 €

12,50 € (Ermäßigung gilt für Kunden der KSK SOK, nachweislich Schwerbeschädigte sowie Kinder von 7-12 Jahren)

11.02.11

19.30 Uhr

Veranstalter: KSK SOK

Das Baltikum entdecken – Estland, Lettland, Litauen & Königsberg/ Diavortrag mit Dirk Bleyer

Ort: Wisentahalle Schleiz 10,00 € keine Ermäßigung

13.02.11

16.00 Uhr

Veranstalter: Veranstaltungsagentur Andreas Lorenz

Konzert mit Rudy Giovannini

Ort: Wisentahalle Schleiz

27,00 € PK1 / 25,00 € PK2

50% Ermäßigung auf die Karte (gilt ausschließlich für Rollstuhlfahrer mit Begleitperson)



Weltstar Tony Christie feiert sein 50jähriges in Hirschberg

Hirschberg. Eine der beliebtesten und erfolgreichsten Unterhaltungsshows des MDR - Fernsehens geht erneut mit der Firma THOMANN Management GmbH aus Burgebrach auf eine ausgedehnte Live Tournee.

Zeit zum Helfen!

SPENDE BLUT!

zu jeder Jahreszeit

Ein Herz für's Helfen

Wir laden Sie herzlich ein zur:

Blutspende in Hirschberg

Montag **24.1.** 2011

Volkssolidarität Sozialstation Seniorenhaus, Schulstr. 52

Montag **24.1.** 2011

16:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Institut für Transfusionsmedizin Suhl gemeinnützige GmbH

Am Fr. 18.03.2011 werden Moderatorin Uta Bresan und ihre Gäste das erfolgreiche Sendekonzept „Musik für Sie - Das MDR Wunschkonzert auf Tour 2011“ in Hirschberg im Kulturhaus live präsentieren und ganz nah zu ihren Fans bringen.

Ein bunter Strauß an großartigen Künstlern wird Uta Bresan auf dieser Konzertreise begleiten: Beginnen wir mit dem Schlagertitan Bernhard Brink, er ist z.Zt. der Superstar des Deutschen Schlagers, beliebter MDR-Moderator, der First Lady des deutschen Schlager Kristina Bach mit ihren Hits: „er schenkte mir den Eiffelturm“, „erst ein Cappuccino“. Sie ist auch die Entdeckerin der Boygroup des deutschen Schlagers „Die Cappuccinos“, vier smarte und sympathische Jungs aus Deutschland und Holland. Sie werden durch ihre charmante Art Frauenherzen höher schlagen lassen! Ein weiterer Publikumsliebling, vom Kripobeamt zum MDR Hitparadensieger Michael Heck und last but not least der Weltstar aus England **Tony Christie**. Er feiert innerhalb dieser Tournee sein 50jähriges Bühnenjubiläum. Das Publikum darf mittels Stimmzettel wählen, welche Wunschtitel der charmante Entertainer für SIE auf der Bühne singen darf. Da wird bei so vielen Welthits wie „is this the way to Amarillo“, „don` t go down to Reno“, „come with me to paradize“, „sweet september“, „I did what I did for Maria“ und vielen anderen die Auswahl sicher nicht leicht fallen.



Damit auch das Auge nicht trocken bleibt garantieren das Komikduo „Günti & Heiko“ beste Stimmung und Kurzweile. Das ganze Team „Musik für Sie“ wünscht, dass SIE diesen Abend noch lange in freundlicher und guter Erinnerung behalten.

Karten gibt es unter Tel. unter 036644-22222, 09281-8160 und bei allen VVK-Stellen von Thüringen Ticket der TLZ, OTZ und TA.

Einlass für diesen Unterhaltungsabend: 19.00 Uhr , Beginn: 20.00 Uhr

Einlass für diesen Unterhaltungsabend: 19.00 Uhr , Beginn: 20.00 Uhr

Museumsnachrichten

Mit der Bahn durchs reußische Oberland

Das Buch zur Eisenbahnstrecke Schönberg (Vogtl.) – Hirschberg (Saale)

Ab sofort ist das im Verlag „edition bohemica“ erschienene Buch „Schönberg (Vogtl.) – Hirschberg (Saale) im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte erhältlich. 160 Seiten und etwa 400 z.T. bisher unveröffentlichte Fotos nehmen den Leser mit auf die Reise in die wechselvolle Geschichte der am 1. Juli 1892 eröffneten Bahnstrecke Schönberg (Vogtl.) – Tanna – Hirschberg (Saale). Nach jahrzehntelangen Diskussionen über Linienführungen und einer von zahlreichen Rückschlägen geprägten Fertigstellung bescherte sie Industrie und



Handel rund um die Ostthüringer Kleinstädte Tanna, Gefell und Hirschberg einen enormen, nicht nur wirtschaftlichen Aufschwung. Das Buch beschreibt das über viele Jahre andauernde Tauziehen um die „richtige“ Streckenführung ebenso wie Bau, Einweihungsfeierlichkeiten, Entwicklung im Güter- und Personenverkehr, Betriebsstellen und Anschlussbahnen wie auch die eingesetzten Fahrzeuge. Obwohl der Schwerpunkt im Betrieb vornehmlich auf dem Gütertransport lag, profitierten viele Berufspendler von dieser Bahn. Selbst der Ausflugsverkehr besaß bis zur Einrichtung des Sperrgebiets

1952 eine beachtliche Bedeutung. Der zeitweise elektrisch betriebenen Werkbahn in der Lederfabrik ist ein eigenes Kapitel gewidmet, da deren immenses Güteraufkommen entscheidend zum Entstehen und zur über 100jährigen Existenz der Bahn beitrug. Die nahe gelegene Autobahn A9, die der Region Anfang der 1930er Jahre einen neuerlichen Aufschwung und der Bahn während ihrer Bauzeit ein umfangreiches Güteraufkommen bescherte, wurde jedoch mit der Zeit zu ihrer stärksten Konkurrentin. Als 1994 die Personenzüge meist nur noch leer über die Gleise pendelten, stellte die Deutsche Bahn AG den Reiseverkehr ein – nach fast exakten 102 Jahren. Der Güterverkehr hatte sich nach der deutschen Einheit gleichfalls zunehmend auf die Straßen verlagert – mit Schließung der Lederfabrik 1992 kam er fast vollständig zum Erliegen. Nur die Ansiedlung eines großen Sägewerkes in Ullersreuth mit seinem 1995 eingerichteten Gleisanschluss brachte wieder Hoffnung für einen Teilabschnitt der Nebenbahn Schönberg – Tanna Hirschberg.

Über 10 Jahre arbeiteten die beiden Autoren Angela und Mario Carl an diesem Buch. Durch mündliche, schriftliche wie auch bildliche Überlieferungen vieler ehemaliger Eisenbahner und weiterer mit der Bahn verbundener, Menschen kamen viele wichtige Dokumente, wertvolle private Fotos und unterhaltsame Ge-

Uta Bresan präsentiert:

Musik für Sie

Das MDR Wunschkonzert
Live auf Tournee 2011

BERNHARD BRINK
TONY CHRISTIE
KRISTINA BACH **DIE CAPPUCCINOS**
MICHAEL HECK GÜNTHI & HEIKO

Freitag, 18.03.2011 Beginn: 20.00 Uhr
Hirschberg Kulturhaus

Ticket-Hotline der MDR-Ticketgalerie: 0341 - 14 14 14
VVK: TicketShop Thüringen, Pressehäuser der TA/OTZ/TLZ, www.ticketshop-thüringen.de, 0180-5055505 u. Drogerie Bahner Tel. 036644-22222
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach www.musik-fuer-sie-tour.de

schichten zutage.

Das Buch kostet 29,90 € und wird nicht nur im Museum, sondern auch in der Drogerie Bahner angeboten.

Die aktuelle Sonderausstellung „Schönberg – Hirschberg. Mit der Bahn durchs reußische Oberland“ ist noch bis zum 31. März 2011 im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte zu sehen.

Vereinsnachrichten

Die echten „Stillen Helden“

Zu Beginn des neuen Jahres, zu dem wir noch allen Lesern „Alles Gute und viel Glück“ wünschen, möchte der Verein „Karate-Dojo Hirschberg/Saale e.V.“ auf die Ereignisse im Jahr 2010 zurückblicken:

Bereits am 27. Februar 2010 war wieder eine große Delegation unseres Vereins in Nordhausen zum alljährlichen stiloffenen Event in der Selbstverteidigung vertreten. Im März führte unser „Chef-Trainer“ Ronald Schrickler einen Selbstverteidigungskurs speziell für Frauen mit der „Mittwochs-Sportgruppe“ des Gesundheitssportvereines Schleiz in der Sporthalle Hirschberg durch, der von über 20 Frauen aktiv genutzt wurde.

Vom 25. - 27. Juni weilten wieder mehrere Mitglieder unter Leitung von Ralf Worlitschek auf der „Wewelsburg“, um an einem Seminar der koreanischen Schwertkampfkunst „Haidong Gumdo“ teilzunehmen und erfolgreich Gürtelprüfungen abzulegen.

Während des jährlichen SaCO®-Ausbilder-Treffens am 26.06.2010 in Nordhausen, wurde auch das 15jährige Bestehen der „Self-Defense and Close Combat Organization“ würdig begangen. Unser Vereinsvorsitzender Ronald Schrickler wurde für sein Engagement in der SaCO® und für 15 Jahre SaCO®-Mitgliedschaft mit einem individuell gravierten Bajonett der AK-47/59 geehrt.

Auch in den Abteilungen Aerobic und Badminton wurde von Januar bis Dezember regelmäßig und mit großem Zuspruch, sowohl von Vereinsmitgliedern als auch neuen Interessenten, trainiert.

Ein großes Ereignis stand am 15. Oktober 2010 an, als Ronald Schrickler Sensei, unser 1. Vorsitzender & Trainer, vor einer internationalen Prüfungskommission der World Union of Karate-Do Federations seine Prüfung zum II. DAN im Shôtôkan-Karate-Dô bestand. Gleichzeitig erhielt er die Prüfer-B-Lizenz im Shôtôkan-Karate-Dô. Aufgrund dieser hervorragenden Leistungen erfolgte am 03.11.2010 die Eintragung in die internationale DAN-Rolle der World Union of Karate-Do Federations! Ronald Schrickler Sensei ist somit als internationaler Lehrmeister in die DAN - Rolle des Weltverbandes unter Nr. 783 eingetragen. Er ist bis dato einer von 35 deutschen DAN-Trägern, denen diese große Ehre zuteil wurde. Im Karate-Dojo Hirschberg/Saale e.V. gibt es somit mittlerweile 7(!) schwarze Gürtel!



Die glücklichen Prüflinge mit ihrem Prüfer.

Wie in den vorangegangenen Jahren fand am 19. November im Foyer des Kulturhauses Hirschberg eine gemeinsame Vereinsfeier für alle Mitglieder statt. Kulinarisches gab es auch dieses Jahr wieder sehr gut und reichlich von Ronny Geißer und seinem Team von „Geißer-Catering“. Von dieser Seite ergeht noch mal ein recht herzliches Dankeschön an Herrn Geißer!

Als letzter Höhepunkt im Jahr 2010 fanden am 17. Dezember in der Sporthalle Hirschberg die ersten Prüfungen im Shôtôkan-Karate-Dô für die Mitglieder des „Karate-Dojo Hirschberg/Saale e.V.“ mit dem Prüfer Ronald Schrickler Sensei (II. DAN Shôtôkan-Karate-Dô; II. DAN SaCO) statt. Insgesamt stellten sich 22 Prüflinge im Alter von 5 - 13 Jahren der Herausforderung. Aufgrund der intensiven Vorbereitungen in den Wochen und Monaten davor, wurden durchweg gute bis sehr gute Leistungen gezeigt. Somit konnte nach ca. 2½ Stunden intensiver Prüfung 2x der Weißgurt (9. Kyu) verliehen werden, 16x der gelbe Gürtel (8. Kyu), 2x der Orangegurt (7. Kyu) und 2x der grüne Gürtel (6. Kyu)!

Nach den erfolgreichen Prüfungen im Karate stellten sich noch zwei weitere Mitglieder des Vereins den strengen Kriterien des Prüfers, um in der SaCO® ihr Können unter Beweis zu stellen. Nach ca. 1½ Stunden Prüfung, in der sehr viel demonstriert werden musste, konnte Oliver Frank die Urkunde für die bestandene Prüfung zum 5. Schülergrad (A) [Gelbgurt mit roten Streifen] in Empfang nehmen. Ebenso konnte auch Friedrich Eitel erfolgreich die Prüfung zum 4. Schülergrad (A) [Orangegurt mit roten Streifen] bestehen. Geprüft wurden beide von ihrem Lehrer Ronald Schrickler.

Attraktiv ist das Angebot des Sportvereines Karate-Dojo Hirschberg/Saale. Für jedes Alter und für jeden Geschmack. Über die Kampfkünste Shôtôkan-Karate, SaCO (Selbstverteidigung), Gjogsul & Militärischer Nahkampf, Haidong Gumdo® (Schwertkampfkunst) und die Breitensportangebote Aerobic, Step-Aerobic und Muskelkräftigung bis hin zu Badminton spannt sich der Bogen.



Oliver Frank erhält aus den Händen des Prüfers Ronald Schrickler seine Urkunde.

Die Trainingseinheiten werden von ausgebildeten und lizenzierten Übungsleitern durchgeführt. Für Mädchen und Frauen (aber auch Männer) ist u.a. Selbstverteidigung empfehlenswert. SaCO® hält fit, hilft auch gegen Pfunde, stärkt das Selbstvertrauen, vor allem aber hilft es im Ernstfall. Das Training steigert die Fitness. Die Beherrschung der Techniken hilft, gefährliche Situationen richtig einzuschätzen. Schon wenige effektiv ausgeführte und wirkungsvolle SaCO®-Techniken können helfen, sich zudringliche Personen vom Leibe zu halten.

Allen Interessierten bietet der Karate-Dojo Hirschberg/Saale e.V. ein 4-wöchiges kostenloses Probetraining in allen oben genannten Sportarten an. Karate ist so zum Beispiel ab einem Alter von 4 Jahren möglich. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.karate-hirschberg.de bzw. unter Tel.: (036644) 21238 oder 0172-6740124.



Göritz Kalender 2011

! Ab sofort erhältlich !

- Gestaltet mit schönen Motiven von -
- "Früher und Heute" -
- Als Ergebnis, der zum Teil -
- sehr aufwendig bearbeiteten Motive, -
- sind ordentliche Druckbilder zu sehen ! -

Bestellungen:

telefonisch : 036644 - 43173
(tägl. zwischen 18:00 - 20:00 Uhr)

per E-Mail : sandro-koehler@gmx.de



*Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen
vom 16. Januar 11 bis 15. Februar 11*

in Hirschberg

Frau Liesbeth Röhl	am 16.01.	zum 74. Geburtstag
Frau Irene Regel	am 18.01.	zum 89. Geburtstag
Herrn Willy Müller	am 19.01.	zum 77. Geburtstag
Herrn Harald Rödel	am 22.01.	zum 71. Geburtstag
Frau Ruth Söllner	am 22.01.	zum 85. Geburtstag
Herrn Friedhold Reichel	am 23.01.	zum 76. Geburtstag
Frau Erika Gemeinhardt	am 26.01.	zum 73. Geburtstag
Frau Christa Schott	am 26.01.	zum 78. Geburtstag
Herrn Erich Süßenguth	am 29.01.	zum 76. Geburtstag
Frau Hannelore Böhlmann	am 02.02.	zum 77. Geburtstag
Frau Roswitha Völkel	am 02.02.	zum 71. Geburtstag
Herrn Dieter Windrich	am 02.02.	zum 73. Geburtstag
Frau Grete Kunert	am 04.02.	zum 74. Geburtstag
Frau Erika Walther	am 05.02.	zum 83. Geburtstag
Herrn Franz Dittrich	am 07.02.	zum 79. Geburtstag
Frau Herta Meier	am 07.02.	zum 84. Geburtstag
Frau Ursula Schilling	am 07.02.	zum 82. Geburtstag
Herrn Richard Matthies	am 08.02.	zum 72. Geburtstag
Frau Erika Rogel	am 09.02.	zum 71. Geburtstag
Frau Charlotte Görg	am 13.02.	zum 83. Geburtstag
Herrn Werner Knörnschild	am 13.02.	zum 77. Geburtstag
Frau Annelore Gölz	am 14.02.	zum 73. Geburtstag
Frau Anita Löffler	am 15.02.	zum 77. Geburtstag

im Ortsteil Göritz

Frau Helene Friedrich	am 24.01.	zum 85. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

im Ortsteil Ullersreuth

Frau Waltraud Schmidt	am 04.02.	zum 77. Geburtstag
Frau Elsbeth Söllner	am 05.02.	zum 86. Geburtstag

im Ortsteil Sparnberg

Herrn Manfred Vogel	am 25.01.	zum 71. Geburtstag
Herrn Helmut Glück	am 29.01.	zum 74. Geburtstag
Frau Erika Oheim	am 05.02.	zum 78. Geburtstag

*Wir gratulieren zum
und wünschen allen
Gute.*



*Geburtstag recht herzlich
Jubilaren weiterhin alles
Gute.*

Kirchliche Nachrichten

Januar/ Februar

-Angaben ohne Garantie-

*Evangelisch - Lutherisches Pfarramt, Kirchberg 7, 07926
Gefell (Tel.: 036649 82259; FAX: 794 685)
e-mail: Kirche.Gefell@t-online.de*

Büro- und Sprechzeiten

Pfarramt Gefell: dienstags 9.00 - 11.00 Uhr

Pfarramt Hirschberg: 1. Mittwoch im Monat 17.15 - 18.00 Uhr

Hirschberg

Sonntag, 23.1.,	10.30 Uhr	Gottesdienst (Gemeinderaum)
Donnerstag, 20.1.,	14.00 Uhr	Rentnerkreis (Gemeinderaum)
Sonntag, 6.2.,	10.30 Uhr	Gottesdienst (Gemeinderaum)
Sonntag, 20.2.,	10.30 Uhr	Gottesdienst (Gemeinderaum)
Donnerstag, 10.2.,	14.00 Uhr	Rentnerkreis (Gemeinderaum)

Gefell

Samstag, 15.1.,	14.30 Uhr	Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag (Gemeinderaum)
-----------------	-----------	--

Allianzgebetswoche

Freitag, 14.1.,	19.30 Uhr	(Bergstraße)
Sonntag, 16.1.,	10.00 Uhr	Abschluss der Allianzgebets- woche (Bergstraße)

Sonntag, 31.1.,	10.30 Uhr	Gottesdienst (Gemeinderaum)
Donnerstag, 27.1.,	14.00 Uhr	Rentnerkreis (Gemeinderaum)
Dienstag, 18.1.,	18.45 Uhr	Jugendkreis Michaelisstift (Ge- meinderaum)
Sonntag, 13.2.,	10.30 Uhr	Gottesdienst (Gemeinderaum)
Sonntag, 27.2.,	10.30 Uhr	Gottesdienst (Gemeinderaum)
Donnerstag, 17.2.,	14.00 Uhr	Rentnerkreis (Gemeinderaum)
Dienstag, 8.2.,	18.45 Uhr	Jugendkreis Michaelisstift (Ge- meinderaum)

Seubtendorf

Sonntag, 16.1.,	9.00 Uhr	Gottesdienst (Gemeinderaum)
Sonntag, 30.1.,	13.00 Uhr	Gottesdienst (Gemeinderaum)
Samstag, 12.2.,	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Kirche)
Sonntag, 20.2.,	9.00 Uhr	Gottesdienst (Gemeinderaum)

Langgrün

Sonntag, 16.1.,	10.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 30.1.,	9.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 13.2.,	9.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 27.2.,	13.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)

Künsdorf

Sonntag, 16.1.,	13.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 6.2.,	9.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 20.2.,	13.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)

Blintendorf

Sonntag, 23.1.,	9.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 13.2.,	13.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 27.2.,	9.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)

Kirchennachrichten des Kirchspiels Blankenberg
Kirchspiel Blankenberg • Schlossberg 8
Pfarrer Tobias Rösler • 07366 Blankenberg
pfarramt@kirchspiel-blankenber.de
Tel./Fax: 036642-22418/-28045

Mittwoch, 12. Januar

19.30 Uhr Blankenberg Informationsabend zum Kirchen-
tag 2011 in Dresden für Interes-
sierte

Donnerstag, 13. Januar

17.00 Uhr Blankenberg Junge Konfirmanden
19.00 Uhr Ullersreuth Dankeschön-Gemeindeabend

Sonntag, 16. Januar

9.00 Uhr Frössen Wie sag ich's meinem Gotte –
10.30 Uhr Blankenberg Gottesdienste zum gemeinsamen
13.30 Uhr Ullersreuth Entdecken und Vertiefen der
Liturgie

ANZEIGENTEIL

Sonntag, 23. Januar

9.00 Uhr Sparnberg Wie sag ich's meinem Gotte –
10.30 Uhr Pottiga Gottesdienste zum gemeinsamen
Entdecken und Vertiefen der
Liturgie

Donnerstag, 27. Januar

17.00 Uhr Blankenberg Junge Konfirmanden

Sonntag, 30. Januar

9.00 Uhr Blankenberg Gottesdienst
10.30 Uhr Ullersreuth Gottesdienst
13.30 Uhr Frössen Gottesdienst

Sonntag, 6. Februar

9.30 Uhr Pottiga Gottesdienst
14.30 Uhr Blankenberg Gottesdienst der ev. Freikirche

Donnerstag, 10. Februar

17.00 Uhr Blankenberg Junge Konfirmanden

Sonntag, 13. Februar

9.00 Uhr Frössen Gottesdienste
10.30 Uhr Ullersreuth mit Abendmahl
13.30 Uhr Sparnberg zum KirchentagsSonntag

Sonntag, 20. Februar

9.00 Uhr Pottiga Gottesdienste mit Abendmahl
10.30 Uhr Blankenberg zum KirchentagsSonntag

Chöre in Hirschberg montags 19.30 Uhr
in Blankenberg freitags 19.30 Uhr